

Klassenlehrerprinzip - oder doch nicht?

Beitrag von „tibo“ vom 20. April 2025 21:59

Zitat von Moebius

Wenn es eine Erkenntnis aus Hattie gibt, dann dass die Lehrperson einen größeren Unterschied macht, als praktisch alles, was wir an Methodik oder Organisation von Rahmenbedingungen machen. Ein Großteil der Items mit hoher Effektstärke betreffen Lehrpersonen, die für "Teacher Qualifikation" liegt zB schon mal bei 0.39.

Der erste Satz hat ziemlich wenig mit meiner Aussage zu tun bzw. musst du mir das nicht erklären. Aber ja, die Lehrkraft als größten Wirkfaktor betont Hattie immer wieder. Die fachliche Qualifikation in Mathematik als ein Faktor von vielen, die in der Lehrkraft bedingt liegen, gehört aber nicht zu den größeren Wirkfaktoren für den Lernerfolg. Der von mir genannte Einfluss "teacher subject matter knowledge" bezieht sich in drei aufgeführten Meta-Studien bei Hattie explizit auf den Zusammenhang des Fachwissens der Lehrkraft in Mathematik auf den Lernerfolg. Alle drei Meta-Studien zeigen dabei einen geringeren Zusammenhang - in der Grundschule übrigens noch geringer als an der weiterführenden Schule. (Ich habe Visible Learning 2.0 in der Schule und nicht zuhause, müsste da also nochmal genauer nachschauen, um es genauer sagen zu können.)

Der Einfluss "teacher qualification", den du heranziehst, fußt auf einer Meta-Studie, die auch die Qualifikation von Erzieher*innen (? "care giver") einbezieht und soweit ich verstehe den Zusammenhang mit der Qualität der Lernumgebung und nicht den Lernerfolg misst. Des Weiteren geht es in der Studie u.a. um die formale (tertiäre) Qualifikation, die sich natürlich unter den Erzieher*innen, aber auch unter Lehrkräften in anderen Ländern sehr viel mehr unterscheiden kann, als die formale Qualifikation von Lehrkräften in Deutschland. Die meisten Lehrkräfte in Deutschland haben die gleiche formale tertiäre Qualifikation, nämlich einen Master-Studienabschluss sowie 2. Staatsexamen bzw. Äquivalent. (Auch hier schaue ich bei Gelegenheit gerne nochma, wie Hattie diese Meta-Studie einordnet und interpretiert.)

Deine Antwort ist also nur eine sehr allgemeine Aussage mit einer sehr allgemeinen Meta-Studie und geht eigentlich gar nicht auf mein Argument mit drei sehr spezifischen Meta-Studien ein, die sehr spezifisch das hier diskutierte Thema betreffen.

P.S.

Zitat von Antimon

Unsere Primarlehrpersonen haben nicht mal eine allgemeinbildende Matura. Das ist auch nicht das Problem.

Diese Aussage ließe sich dagegen schon viel eher mit dem Meta-Studie zur "teacher qualification" bei Hattie widerlegen, die Moebius angeführt hat.